

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 8

Artikel: Noli turbare circulos meos
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

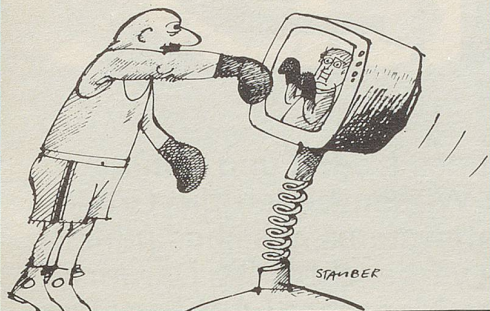
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**IN
ZWEI
WOCHEN
ERSCHEINT
DIE GROSSE
NEBELSPALTER-
SONDER-
NUMMER
25 JAHRE
SCHWEIZER
FERNSEHEN**

Albert Ehrismann

Noli turbare circulos meos

27. Januar 1978. – Nach Angaben amerikanischer Experten sind von den mehr als 4000 irdischen Objekten, die gegenwärtig im Weltall ihre Bahnen ziehen, etwa 35 östliche und westliche mit Mini-Atomreaktoren für die Stromversorgung der Messgeräte und anderer Instrumente ausgerüstet; eins dieser 35 Objekte, verglüht oder nicht verglüht, ist jetzt, wie früher andere anderenorts, über dünnbesiedeltem Gebiet im Nordwesten Kanadas abgestürzt. Gefunden? Gefährlich? Die Fragezeichen blühen – und auch im Winter, wenn es schneit ...

Wieviele Sterne es gibt,
weiss niemand, und unmöglich wär's,
Zählbilder zu schreiben
erfassbarer Grösse.

Viertausend und darüber
irdische Objekte
rasen
im Raum.

Geschlossene gleichmässig gekrümmte Linien ziehen mit dem
Zirkel ...
Den runden Mond malen ...
Einen Stein ins Wasser werfen und mit den sich
ausschwingenden Ringen
mitschwimmen ...

Störe meine Kreise nicht! soll 212 v. Chr.
der griechische Mathematiker *Archimedes*, als er mit Figuren
im Sand rechnete,
zornig zu einem römischen Soldaten gesagt haben, der ihn
daraufhin
niederstach.

Möwen fliegen zuzeiten
(vom Balkon aus gesehen und immer über dem gleichen
Dächerbezirk)
weisse Räder am Abend –
irgendwohin.

Fünfunddreissig (unter den Viertausend) Minireaktoren über
der Erdatmosphäre.
Niederstürzen.
Niederstechen.
Niedergeschrien werden.

Vor den potentiellen Gefahren
fürchte ich mich nicht, rede und schreibe dawider, zornig
wie einst in Syrakus der Grieche,
und bestelle, wissend um viele Tode, trotzig
noch einen Halben Harzwein.

Albert Ehrismann

29. 1. 78